Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln
Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Angaben zum bzw. zur Antragstellenden:

Veranstalter:in Garage Inferno (Musikband) Träger:in Privat	
Anschrift siehe Ansprechperson	
Projektleitung/Ansprechperson Timo Pässler [redacted]	Telefon [redacted] E-Mail [redacted] ggf. Homepage www.garage-inferno.de
Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN etc.)	

Kurzvorstellung des Projekttragenden:

Die Band "Garage Inferno" besteht aus 5 Nottulnern (Timo Päßler, Jochen Wilsmann, Lukas Wilsmann, Mark Wortmann, Matthias Schiewerling), die sich zusammengefunden haben um gemeinsam Rockmusik zu spielen. Dabei wollen sie die Musik auch der Öffentlichkeit zugänglich machen, sowie im Rahmen der „Inferno Nights“ anderen Amateur- und Nachwuchsbands die Möglichkeit bieten, eigene Auftritte zu spielen.

Angaben zum Projekt:

Projektname Inferno Night	
Zeitraum Ein Abend	
Anzahl der geplanten Veranstaltungen 1x im Rahmen dieses Antrags	Datum, Uhrzeit 22.11.2025
Durchführungsort Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums	
Anzahl der Steh-/Sitzplätze 300/0	erwartete Gesamtbesucher:innenzahl 150+, hoffentlich mehr

Art des Projektes (Mehrfachnennung möglich):

☐ Theater	☐ Ausstellung	☐ Kinder-/Jugendprojekt
☐ Literatur	☐ Heimatpflege	☐ Inter-/Soziokultur
☑ Konzert	☐ Film/Fotografie	☐ Sonstiges _____

Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich):

☐ Kinder	☐ Seniorinnen, Senioren	☐ zielgruppenübergreifend
☑ Jugendliche	☐ Fachpublikum	
☑ Familien	☐ interkulturelles Publikum	

Einzugsgebiet (Mehrfachnennung möglich):

☑ Gemeinde	☑ Kreis Coesfeld	☑ Münsterland und darüber hinaus

Geplante Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Projekt):

☑ Flyer/Handzettel	☑ Presse/Zeitung	☐ Sonstiges _____
☑ Plakate	☑ externe Veranstaltungskalender	_____
☑ eigene Homepage	☑ Social Media	_____

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrgewinn des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigefügt werden.

Die „Inferno Night“ als Konzertveranstaltung soll nun zum vierten Mal stattfinden.
Die ersten drei Veranstaltungen haben im Burgsaal in Kooperation mit Holger Rosenboom stattgefunden.
Für die vergangenen Veranstaltungen wurden bereits Zuschüsse durch die Kulturförderung gewährt, wodurch die Veranstaltung ohne Verlust durchgeführt werden konnte.
Grundsätzlich sollte die Veranstaltung sich ohne Förderung tragen, indem die Eintrittspreise nach Etablieren des Formats angehoben werden.
Die Teilnehmerzahlen, die inzwischen auf ca. 150 angewachsen sind, würden dies auch langfristig erlauben, wenn diese konstant bleiben.

Nun steht der Burgsaal dieses Mal nicht zur Verfügung, sodass wir auf das Forum des Rupert Neudeck Gymnasiums ausweichen.Da hier ein größerer Aufwand bezüglich Vor- und Nachbereitung, Gebühren, Versicherungen etc. besteht und ein tatsächlicher Zuwachs an Zuschauenden nicht gesichert ist, beantragen wir für diese Veranstaltung erneut Zuschüsse um die Eintrittsgelder niedrig zu halten, in der Hoffnung, dass sich das Projekt an neuer Stelle erneut etabliert.

Der Getränkeverkauf wird voraussichtlich von den Pfadfindern übernommen, sodass hier weder Kosten noch Einnahmen für unser Projekt entstehen.

Neben dem finanziellen Zuschuss beantragten wir folgende nicht finanzielle Hilfe der Gemeinde:
- Übernahme der Saalmiete (der Vollständigkeit halber in der Finanzierungsauflistung dargestellt)
- Aufbau und Bereitstellung von Bauzäunen für Werbung 14 Tage vor Veranstaltung und Abbau 7 Tage nach der Veranstaltung

Projektpartnerschaften

DPSG Nottuln für den Getränkeverkauf

Finanzierungsplan

Ausgaben	Betrag in Euro
Werbemittel (Plakate, Flyer und Co)	200€
Lichttechnik	400€
Musiktechnik	250€
Saalmiete Forum (siehe Antrag)	200€
Endreinigung durch Firma	200€
Aufbau und Bereitstellung der Bauzäune (siehe Antrag)	0€
GEMA	70€
Veranstaltungshaftpflicht	160€
Gestattung	50€
Aufwandsentschädigung	200€

Einnahmen	Betrag in Euro
Eintrittsgelder/Verkaufserlöse	750 €
Zuwendung Dritter (Spenden/Sponsoring)	-
Sonstiges	-

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)
Die Bands spielen ohne Gage und kümmern sich in Eigenleistung um Materialtransport und Auf- und Abbau. Dafür soll den externen Bands jeweils eine kleine Aufwandsentschädigung für An- und Abfahrt gezahlt werden. Es entstehen keine Einnahmen oder Überschüsse (mit Ausnahme des Getränkeverkaufs der Pfadfinder). Finanzielle Eigenmittel, die über das Bereitstellen des Materials sowie der Arbeitskraft hinausgehen, sollen durch uns nicht gestellt werden.

Zuschussbedarf

Ausgaben gesamt	1.730€
Einnahmen gesamt	750€
Gesamtsumme des Projektes	980€
Beantragter Zuschuss	980€

Nach Projektabschluss ist innerhalb von acht Wochen ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original beizufügen.

Anträge können jederzeit beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing eingereicht werden.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht stattfinden können, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller eingefordert werden (z. B. letzte Vereinsbilanz).

Erklärung

Die Antragsperson erklärt, dass

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben bestätigt wird.
2. personenbezogene Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Gemeinde Nottuln gespeichert werden dürfen.
3. der Projektstart erst nach Förderzusage erfolgt.
4. geplante Änderungen des Projektinhaltes oder -datums vorab bei der Gemeinde Nottuln gemeldet werden müssen.

Nottuln. 13.10.2025

Ort/Datum



Unterschrift der bzw. des Antragstellenden